



BESCHLUSSVORLAGE

SG 14

Tagesordnungspunkt: 2

Schulen des Landkreises; Sonderpädagogisches Förderzentrum Dorfen Bestandsaufnahme, zusätzlicher Raumbedarf und Lösungsalternativen

Anlage(n):

Raumprogramm der Schulleitung vom 14.07.2008 (Anlage 1)
Raumbedarfserhebung vom 08/12.09.2008 (Anlage 2)
Lageplan (Anlage 3)
Skizzen der Anbau-Alternativen (Anlagen 4a-c)

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Reiner Graßl

Zi.Nr.: 410

Tel. 08122/58-1158
reiner.grassl@lra-ed.de

Erding, 29.08.2008
Az.:

Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 24.09.2008

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Nach ersten Schätzungen wird die Maßnahme bei ca. 1 Mio. € liegen

Beschlussvorschlag:

1. Ein zusätzlicher Raumbedarf des SPFZ Dorfen wird grundsätzlich anerkannt. Eine Erweiterung wird allerdings nur im förderfähigen Umfang akzeptiert.
2. Die vorgestellte bauliche Lösung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
3. Dem Kreistag wird empfohlen, zur Erweiterung der Schule im Haushalt des Jahres 2009 Mittel in Höhe von 1.000.000 € bereitzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Regierung von Oberbayern die Möglichkeiten der Förderung nach dem FAG zu klären.
5. Eine endgültige ,Entscheidung bleibt dem Kreistag vorbehalten.



Vorlagebericht:

Am 16.07.2008 teilte die Schulleitung des Förderzentrums Dorfen mit, dass in den bestehenden Räumlichkeiten die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs stark gefährdet sei. Die Gründe seien nicht in einem Anwachsen der Schülerzahlen zu suchen, sondern resultierten aus folgenden Umständen:

- Mehrbedarf an Verwaltungsräumen als Folge der Verselbstständigung der Schule
- Ausweitung der schulvorbereitenden Einrichtung, sowie
- Zusätzlicher Raumbedarf infolge Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte.

Der veränderte Raumbedarf wird in dem von der Schulleitung erstellten Raumprogramm vom 14.07.2008 dokumentiert (siehe Anlage 1).

Die Situation wurde überprüft, das Ergebnis ist in dem Bericht vom 08.09.2008 (Anlage 2) dargestellt. Dabei kann festgehalten werden, dass derzeit folgender zusätzliche Raumbedarf besteht:

- 1 Raum für Berufs- und Lebensorientierung mit ca. 70 m²
- 1 Beratungsraum mit ca. 50 m²
- 1 Raum für die Jugendsozialarbeit mit ca. 40 m²
- 2 Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung mit insg. ca. 90 m²
- 1 Elternsprechzimmer mit ca. 15 m²
- 1 Mehrzweckraum mit ca. 60 m²
- 1 Mehrzwecknebenraum mit ca. 10 m²
- 1 Musikraum mit ca. 60 m²
- 1 Differenzierungsraum mit ca. 40 m²
- 1 Büro für die Nachmittagsbetreuung mit ca. 15 m²

Der Gesamtflächenbedarf wird mit ca. 450 m² prognostiziert.

Die Problematik wurde am 11.09.2008 zwischen Sachaufwandsträger, Architekt und Schulleitung erörtert. Dabei stellte sich heraus, dass der Raumbedarf durch Umbaumaßnahmen im bestehenden Baukörper mit einem wirtschaftlichen Aufwand nicht gedeckt werden kann. Der Grund hierfür ist vor allem in der runden Bauweise zu sehen, welche Umbaumaßnahmen von vornherein schwierig und teuer macht.

Als Alternative würde sich anbieten, im Hang-Geschoß an den bestehenden Baukörper anzubauen, was den Vorteil hätte, dass lediglich Nutzflächen erstellt werden müssten, da der vorhandene Flur mitgenutzt werden könnte (Anlage 4c). Diese Alternative wird seitens des Architekten in der Sitzung detailliert dargestellt.